3M Österreich GmbH

Brunner Feldstraße 63 2380 Perchtoldsdorf Tel.: 01/86 686-0 Fax: 01/86 686-242 www.3m.com/at Firmenbuchnummer 80891 h LG Wr. Neustadt DVR: 0003433 ATU19340005



Hostra Gummi- und Kunststoffe GmbH h.wagner@hostra.at Werschweg 5 8054 Graz/Seiersberg

h.wagner@hostra.at

Ihr Auftrag: 63920

Datum: 05/08/13

Dokument: 25-6846-7

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihren Auftrag.

Im Rahmen unseres automatischen Distributionsprogrammes übersenden wir Ihnen hiermit die aktuellen Sicherheitsdatenblätter zu den von Ihnen bestellten 3M Produkten. Bitte leiten Sie die Dokumente an die zuständigen Stellen in Ihrem Unternehmen weiter.

Unsere Sicherheitsdatenblätter werden an die Lieferadresse Ihrer Bestellung gesendet. Wünschen Sie den Adressaten zu ändern oder möchten Sie uns Ihre E-Mailadresse als Ziel für die Dokumente mitteilen, senden Sie bitte ein Fax an die Abteilung Produktsicherheit oder eine E-Mail an die sachkundige Person.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen unsere Frau DI Irene Fromwald gerne zur Verfügung (Telefon +43 1 86686 475, Fax +43 1 86686 10475).

Mit freundlichen Grüßen 3M Österreich GmbH – Produktsicherheit

Dieser Brief wurde maschinell erstellt und ist daher nicht unterschrieben.

E-Mail sachkundige Person: ifromwald@mmm.com



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2011, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 25-6846-7 **Version:** 1.00

Ausgabedatum: 04/11/2011 Ersetzt Ausgabe vom:

Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 3.00 (09/10/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Scotchcast(TM) Elektroharz Kit A/B

Bestellnummern

80-1300-0093-0

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Elektronik

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf;

Tel. / Fax.: DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475

E-Mail: ifromwald@mmm.com Internet: www.3m.com/at

1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

Dieses Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten. Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter können Sie über die folgenden Dokumentennummern zuordnen:

24-7020-1, 10-2579-0

ANGABEN ZUM TRANSPORT

80-1300-0093-0

Teil 1

ADR/RID: UN3082, Umweltgefaehrdender Stoff, fluessig, n.a.g., begrenzte Menge, (Bisphenol A-Epichlorhydrin Copolymer), 9., III, (--), ADR Klassifizierungcode M6.

IMDG-Code: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (BISPHENOL A-EPICHLOROHYDRIN COPOLYMER), 9., III, LIMITED QUANTITY, Marine Pollutant, (BISPHENOL A-EPICHLOROHYDRIN COPOLYMER), EMS: FA,SF.

Seite: 1 von 3

3M(TM) Scotchcast(TM) Elektroharz Kit A/B

ICAO/IATA: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (BISPHENOL A-EPICHLOROHYDRIN COPOLYMER), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

Teil 2

ADR/RID: UN3082, Umweltgefaehrdender Stoff, fluessig, n.a.g., begrenzte Menge, (4-Nonylphenol, verzweigt), 9., III, (--), ADR Klassifizierungcode M6.

IMDG-Code: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (4-NONYL

PHENOL, BRANCHED), 9., III, LIMITED QUANTITY, Marine Pollutant, (4-NONYL PHENOL, BRANCHED), EMS:

FA.SF.

ICAO/IATA: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (4-NONYL

PHENOL, BRANCHED), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

Einstufung für KitA/B

2.2. Kennzeichnungselemente CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Gefahr

Kodierung / Symbol(e):

GHS05 (Ätzwirkung) GHS07 (Ausrufezeichen) GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280B Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende Informationen

Seite: 2 von 3

3M(TM) Scotchcast(TM) Elektroharz Kit A/B

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

Enthält:

Die Angabe zu den Inhaltsstoffen befinden sich in den Sicherheitsdatenblättern der jeweiligen Komponenten.

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S39A Schutzbrille tragen.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu

Rate ziehen.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2011, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

 Dokument:
 10-2579-0
 Version:
 8.00

 Ausgabedatum:
 04/11/2011
 Ersetzt Ausgabe vom:
 05/07/2004

Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (04/11/2011)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Scotchcast(TM) Elektroharz 8, Teil A

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Dichtungsmasse / Dichtmasse

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf;

Tel. / Fax.: DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475

E-Mail: ifromwald@mmm.com Internet: www.3m.com/at

1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Kategorie 2 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Kategorie 2

Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1

Chronisch gewässergefährdend: Kategorie 2

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Umweltgefährlich

Reizend

Sensibilisierend

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Achtung

Kodierung / Symbol(e):

GHS07 (Ausrufezeichen) GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Chemischer Name CAS-Nr. Gew. -% Epoxidharz 25068-38-6 99 - 100

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280B Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Entsorgung:

P501 Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Ergänzende Informationen

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

Enthält:

Epoxidharz (EC Nr.:500-033-5)

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu

Rate ziehen.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU	Gew%	Einstufung
		Verzeichnis		
Epoxidharz	25068-38-6	NLP 500-033-	99 - 100	Xi:R36-38; N:R51/53; R43 (EU)
		5		
				Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2,
				H319; Skin Sens. 1, H317;
				Aquatic Chronic 2, H411 (CLP)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Seite: 3 von 11

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

StoffBedingungAldehydeWährend der VerbrennungKohlenmonoxidWährend der VerbrennungKohlendioxidWährend der VerbrennungStickstoffoxideWährend der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende machanische Absolution (Liftung songen VORSICHT III Ein Meter kann eine Zündquelle derstellen. Informationen

mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Behälter verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Kontammerte Arbeitskieldung son um Arbeitspiatz verbreiben. Kontammerte Kieldung vor einedem Tragen wasenen.

Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Inhaltsstoffe liegen keine Expositionsgrenzwerte vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßem Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm Korbbrille

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Polymerlaminat

Atemschutz

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird. In den Fällen in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßem Gebrauches, oder einem Fehler in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden. Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Kap. 10 "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet

Seite: 5 von 11

werden:

Vollschutzmaske mit Filter gegen organische Dämpfe.

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe.

Fremdbelüftete Halb- oder Vollgesichtsschutz-Atemmaske

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form: Flüssigkeit.

Weitere: 2- Komponeten Flüsssigkeit in Unipack

Aussehen / Geruch:Gelbliche Flüssigkeit.pH:Keine Daten verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich: >=260 °C

Schmelzpunkt:Keine Daten verfügbar.Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):Nicht eingestuftExplosive Eigenschaften:Nicht eingestuftOxidierende Eigenschaften:Nicht eingestuft

Flammpunkt 251 °C [Testmethode: Pensky-Martens, geschlossener Tiegel]

SelbstentzündungstemperaturKeine Daten verfügbar.Untere Explosionsgrenze (UEG):Keine Daten verfügbar.Obere Explosionsgrenze (OEG):Keine Daten verfügbar.Dampfdruck3 Pa [bei 77 °C]

Relative Dichte: 1,17 [*Referenz*: Wasser = 1]

WasserlöslichkeitvernachlässigbarVerteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:Keine Daten verfügbar.Verdampfungsgeschwindigkeit:Keine Daten verfügbar.Dampfdichte:Keine Daten verfügbar.

Viskosität: 4 - 12,5 Pa-s [bei 23 °C] [Hinweis: MITS]

9.2. Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

3M(TM) Scotchcast	(TM)	Elektroharz 8	, Teil A

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

Bedingung

11. Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Hautkontakt:

Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen. Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.

Einatmen:

Von einer Exposition durch Inhalation werden keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen erwartet.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschliessen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Akute Toxizität

Timute I oaizitut				
Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	Dermal	Ratte	LD50 > 1.600 mg/kg	Nicht eingestuft
Epoxidharz	Verschlucken	Ratte	LD50 > 1.000 mg/kg	Nicht eingestuft

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz		Leicht reizend	Kategorie 3

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz		mäßig reizend	Kategorie 2B

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz		Sensibilisierend	Kategorie 1

Soiter 7 com

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz		Die vorliegenden Daten	Nicht eingestuft
		reichen nicht für eine	
		Einstufung aus.	

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen	Nicht eingestuft
		nicht für eine Einstufung aus.	

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	Dermal		Die vorliegenden Daten reichen	Nicht eingestuft
			nicht für eine Einstufung aus.	

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositions dauer	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	Dermal	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 300 mg/kg/day		
Epoxidharz	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 750 mg/kg/day		

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositions weg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Exposition sdauer	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	Inhalation	Reizung der Atemwege	Alle Daten sind negativ.		Reizung Negativ		Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Exposition sweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Exposition sdauer	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	Dermal	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1 mg/kg/day		Nicht eingestuft
Epoxidharz	Dermal	Nervensyste m	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day		Nicht eingestuft
Epoxidharz	Verschluck en	Gehör Herz Hormonsyst em Blut	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day		Nicht eingestuft

Seite: 8 von 11

Blutbildend		
es System		
Leber		
Augen		
Niere		
und/oder		
Blase		

Aspirationsgefahr

Name	Wert	UN GHS Einstufung
Epoxidharz	Keine Gefahr der	Nicht eingestuft
	Aspiration	

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

12. Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Nicht akut giftig für Wasserorganismern basierend auf den GHS-Kriterien.

Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismern basierend auf den GHS-Kriterien.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
Epoxidharz	25068-38-6	Reisfisch	Labor	96 Std.	LC(50)	1,41 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokol
Epoxidharz	25068-38-6	biologischer	28 Tage	biochemischer	0 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
		Abbau		Sauerstoffbedarf		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokol
Epoxidharz	25068-38-6	Bioakkumulation	28 Tage	Bioakkumulationsfakto	<42	OECD 305E-Bioaccum
			_	r		Fl-thru fis

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Seite: 9 von 11

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch (Sonderabfall-)Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe

enthalten.

200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

14. Angaben zum Transport

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R36 Reizt die Augen. Reizt die Haut. R38

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2011, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 24-7020-1 **Version:** 1.00

Ausgabedatum: 04/11/2011 Ersetzt Ausgabe vom:

Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (04/11/2011)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Scotchcast(TM) Elektroharz 8, Teil B

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Elektronik

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf;

Tel. / Fax.: DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475

E-Mail: ifromwald@mmm.com Internet: www.3m.com/at

1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Kategorie 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Kategorie 2 Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1 Akut gewässergefährdend: Kategorie 1 Chronisch gewässergefährdend: Kategorie 1

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Umweltgefährlich

Reizend

Sensibilisierend

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Gefahr

Kodierung / Symbol(e):

GHS05 (Ätzwirkung) GHS07 (Ausrufezeichen) GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Chemischer Name CAS-Nr. Gew. -% Fettsäureimid 68541-13-9 75 - 80 111-40-0 0 - 5 3-Azapentan-1,5-diamin

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280B Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333 + P313Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen P310

78% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter oraler Toxizität. 78% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter dermaler Toxizität.

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Reizend Xi

Umweltgefährlich

Enthält:

3-Azapentan-1,5-diamin; 4-Nonylphenol, verzweigt; Fettsäureimid

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

Gefahr ernster Augenschäden. R41

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

Berührung mit der Haut vermeiden. S24

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. S37/39A

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu

Rate ziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU	Gew%	Einstufung
		Verzeichnis		
Fettsäureimid	68541-13-9		75 - 80	Xi:R38-41; R43
				(Selbsteinstufung)
				Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317 (Selbsteinstufung)
Polystyrol	9003-53-6	NLP 500-008-	15 - 20	
4-Nonylphenol, verzweigt	84852-15-3	EINECS 284- 325-5	0 - 5	Repr. Kat.3:R62; Repr. Kat.3:R63; C:R34; Xn:R22; N:R50/53 (EU) Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; Repr. 2, H361df; Aquatic Acute 1, H400,M=10; Aquatic Chronic 1, H410,M=10
3-Azapentan-1,5-diamin	111-40-0	EINECS 203- 865-4	0 - 5	(CLP) C:R34; Xn:R21-22; R43 (EU) Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314;
				4, H302; Skin Corr. 1B, H31 Skin Sens. 1, H317 (CLP)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Die Rückstände-enthaltende Lösung sammeln. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Nicht in engen Räumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
3-Azapentan-1,5-diamin	111-40-0	Österr.	TMW: 4 mg/m3 (1 ppm)	S - löst allergische
		Grenzwerte-VC)	Überempfindlichkeitsrea
				ktionen aus

Österr. Grenzwerte-VO: TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.

Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m3: Milliliter pro m3 (ppm)

mg/m3: Milligramm pro m3

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßem Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm

Seite: 5 von 14

Korbbrille

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Butylkautschuk. Neopren.

Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze aus Neoprene.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:

Halb- oder Vollgesichtsschutzmasken mit Kombinationsfilter gegen organische Dämpfe und Partikelvorfilter.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form: Flüssigkeit.

Aussehen / Geruch: braune Flüssigkeit; Amingeruch

Keine Daten verfügbar. pH:

Siedepunkt/Siedebereich: $>= 93.3 \, {}^{\circ}\text{C}$ Nicht anwendbar. **Schmelzpunkt:** Entzündlichkeit (Feststoff, Gas): Nicht eingestuft **Explosive Eigenschaften:** Nicht eingestuft **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht eingestuft

93,3 °C [Testmethode: geschlosser Tiegel] Flammpunkt

Selbstentzündungstemperatur Nicht anwendbar. **Untere Explosionsgrenze (UEG):** Keine Daten verfügbar. **Obere Explosionsgrenze (OEG):** Keine Daten verfügbar. **Dampfdruck** Keine Daten verfügbar.

Relative Dichte: 0.975 - 1.015 [Referenz: Wasser = 1]

Wasserlöslichkeit

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser: Keine Daten verfügbar. Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht anwendbar. Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Viskosität: Nicht anwendbar. **Dichte** Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Nicht anwendbar. Flüchtige Bestandteile (%)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die

weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Stoff

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

Bedingung

Oxidation, Hitze oder Reaktion. Oxidation, Hitze oder Reaktion.

11. Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Durch Chemikalien verursachte Augen-Verätzungen: Anzeichen/Symptome können Trübungen der Korona, chemische Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss, Ulcerus, vermindertes Sehen oder Sehverlust sein.

Hautkontakt:

Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sowie Schmerzen einschließen. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Allergische Atemwegsreaktion: Anzeichen/Symptome können Atemschwierigkeiten, Keuchen, Beklemmungen im Brustbereich und Atemstillstand einschließen. Oft ähneln die Anzeichen/Symptome denen von Asthma und werden durch eine allergische Reaktion oder eine extreme Sensitivität gegenüber einer Chemikalie verursacht. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschliessen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

Informationen zu Zielorgan-Effekten:

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

Zusätzliche Information

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Dermal		Keine Testdaten	Nicht eingestuft
			verfügbar, berechneter	(78% unbekannt)
			ATE >5.000 mg/kg	
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten	Nicht eingestuft
			verfügbar, berechneter	(78% unbekannt)
			ATE >5.000 mg/kg	
Fettsäureimid			Keine Daten verfügbar.	
Polystyrol	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Polystyrol	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg	Kategorie5
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschlucken	Ratte	LD50 1.531 mg/kg	Kategorie4
3-Azapentan-1,5-diamin	Dermal	Kaninchen	LD50 950 mg/kg	Kategorie3
3-Azapentan-1,5-diamin	Verschlucken	Ratte	LD50 819 mg/kg	Kategorie4

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar;	Kategorie 2
		berechnet: reizend	
Fettsäureimid	Kaninchen	Reizend	Kategorie 2
Polystyrol		Keine signifikante Reizung	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt		Ätzend	Kategorie 1C
3-Azapentan-1,5-diamin		Ätzend	Kategorie 1B

Schwere Augenschädigung/-reizung

Senwere Augenschaufgung/-reizung				
Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung	
Produkt		Keine Testdaten verfügbar;	Kategorie 1	
		berechnet: ätzend		
Fettsäureimid		Keine Daten verfügbar.		
Polystyrol		Keine Daten verfügbar.		
4-Nonylphenol, verzweigt		Ätzend	Kategorie 1	
3-Azapentan-1,5-diamin		Ätzend	Kategorie 1	

Sensibilisierung der Haut

Sensionister ung der 11dat					
Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung		
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Kategorie 1 basierend auf den		
			Daten der Komponenten		
Fettsäureimid	Meerschweinch	Sensibilisierend	Kategorie 1		
	en				
Polystyrol		Keine Daten verfügbar.			
4-Nonylphenol, verzweigt		Nicht sensibilisierend	Nicht eingestuft		

Seite: 8 von 14

3-Azapentan-1,5-diamin	lisierend	Kategorie 1	
·			

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Kategorie 1
Fettsäureimid		Keine Daten verfügbar.	
Polystyrol		Keine Daten verfügbar.	
4-Nonylphenol, verzweigt		Keine Daten verfügbar.	
3-Azapentan-1,5-diamin		Sensibilisierend	Kategorie 1

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Daten verfügbar.	Gesamteinstufung der
			Keimzell-Mutagenität.Nicht
			eingestuft
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	
Fettsäureimid		Keine Daten verfügbar.	
Polystyrol	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschlucken	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
3-Azapentan-1,5-diamin	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft
				basierend auf den Daten
				der Komponenten
Fettsäureimid			Keine Daten verfügbar.	
Polystyrol	Keine Angabe		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine	Nicht eingestuft
			Einstufung aus.	
4-Nonylphenol, verzweigt			Keine Daten verfügbar.	
3-Azapentan-1,5-diamin	Dermal		Nicht krebserregend	Nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositions	UN GHS
					dauer	Einstufung
Produkt		Giftig für die				Allgemeine
		Fortpflanzung				Fortpflanzungst
		und/oder				oxizität
		Entwicklung.				Kategorie 2
						basierend auf
						den Daten der
						Komponenten
Fettsäureimid		Keine Daten				
		verfügbar.				
Polystyrol		Keine Daten				
		verfügbar.				
4-Nonylphenol,	Verschlucken	Giftig für die		NOAEL		
verzweigt		Fortpflanzung		Nicht		
		und/oder		anwendbar.		
		Entwicklung.				
3-Azapentan-1,5-	Verschlucken	Es liegen Daten zu		NOEL 30		

Seite: 9 von 14

diamin	I	Reproduktion		mg/kg/day	
	ι	und/oder			
	I	Entwicklung vor,			
		diese reichen für eine			
	1	Einstufung nicht aus.			

Wirkungen auf / über Laktation

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der
				Daten der Inhaltsstoffe.
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschlucken		Verursacht keine Effekte auf die Laktation.	Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositions	Spezifische	Wert	Art	Ergebnis	Exposition	UN GHS
	weg	Zielorgan-				sdauer	Einstufung
		Toxizität					
Fettsäureimid			Keine Daten				
			verfügbar.				
Polystyrol			Keine Daten				
			verfügbar.				
4-Nonylphenol,	Inhalation	Reizung	Die vorliegenden		Reizung		Nicht eingestuft
verzweigt		der	Daten reichen		Positiv		
		Atemwege	nicht für eine				
			Einstufung aus.				
3-Azapentan-	Inhalation	Reizung	Die vorliegenden		Reizung		Nicht eingestuft
1,5-diamin		der	Daten reichen		Positiv		
		Atemwege	nicht für eine				
			Einstufung aus.				

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Exposition sweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Exposition sdauer	UN GHS Einstufung
Produkt		TOMERON	Keine Testdaten verfügbar.				Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Fettsäureimid			Keine Daten verfügbar.				
Polystyrol			Keine Daten verfügbar.				
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschluck en	Hormonsyst em	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 25 mg/kg/day		Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschluck en	Blutbildend es System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 100 mg/kg/day		Nicht eingestuft

Seite: 10 von 14

4-Nonylphenol, verzweigt	Verschluck en	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	LOEL 25 mg/kg/day	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschluck en	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	LOEL 15 mg/kg/day	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	Verschluck en	Herz Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Immunsyste m Muskeln Nervensyste m Atemwegso rgane	Alle Daten sind negativ.	NOAEL 150 mg/kg/day	Nicht eingestuft
3-Azapentan- 1,5-diamin	Verschluck en	Hormonsyst em	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	NOEL 620 mg/kg/day	Nicht eingestuft
3-Azapentan- 1,5-diamin	Verschluck en	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	NOEL 80 mg/kg/day	Nicht eingestuft

Aspirationsgefahr

Name	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der
		Inhaltsstoffe und/oder der Viskosität.
Fettsäureimid	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Polystyrol	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
4-Nonylphenol, verzweigt	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
3-Azapentan-1,5-diamin	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

12. Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

Seite: 11 von 14

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

GHS: Akut gewässergefährdend, Kat. 1

Chronische aquatische Toxizität:

GHS: Chronisch gewässergefährdend, Kat.1

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
3-Azapentan-	111-40-0	Grünalge	Labor	96 Std.	EC(50)	345,6 mg/l
1,5-diamin						
3-Azapentan-	111-40-0	Wasserfloh	Labor	48 Std.	EC(50)	16 mg/l
1,5-diamin		(Daphnie				
		magna)				
3-Azapentan-	111-40-0		Labor	96 Std.	LC(50)	248 mg/l
1,5-diamin						
4-	84852-15-3	Wasserfloh	Labor	48 Std.	EC(50)	0,085 mg/l
Nonylphenol,		(Daphnie				
verzweigt		magna)				
4-	84852-15-3		Labor	96 Std.	LC(50)	0,017 mg/l
Nonylphenol,						
verzweigt						
4-	84852-15-3	Kieselalge	Labor	96 Std.	EC(50)	0,027 mg/l
Nonylphenol,						
verzweigt						

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokol
4-	84852-15-3	biologischer	28 Tage	biochemischer	7 (Gew%)	Andere Testmethoden
Nonylphenol,		Abbau		Sauerstoffbeda		
verzweigt				rf		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokol
4-	84852-15-3	Bioakkumulati	28 Tage	Bioakkumulati	984	Andere Testmethoden
Nonylphenol, verzweigt		on	_	onsfaktor		
3-Azapentan-	111-40-0	Bioakkumulati	42 Tage	Bioakkumulati	6.3	Biokonzentration:
1,5-diamin		on		onsfaktor		Durchfluss

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch (Sonderabfall-)Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe

enthalten.

200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

14. Angaben zum Transport

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

Chemischer Name	CAS-Nr.	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Polystyrol	9003-53-6	Gruppe 3: nicht einstufbar	International Agency for Research on
			Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

H302

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H311	Giftig bei Haukontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H361df	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Seite: 13 von 14

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R38	Reizt die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at